

**Konzilien - Forscher und ihre Werke. 15. Kolloquium der Internationalen
Gesellschaft für Konziliengeschichtsforschung in Dubrovnik vom 17. -22.
September 1997**

JOHANNES GROHE / ROM

Die Societas Internationalis Historiae Conciliorum Investigandae hielt ihr 15. Symposium vom 17.-22. September 1997 in Dubrovnik, das sich nach den Zerstörungen durch den jüngsten Krieg weitgehend wieder instandgesetzt präsentierte. Symptomatisch für den Willen zum Wiederaufbau in der Adriastadt mag das von der Universität Zagreb verwaltete "International Center of Croatian Studies" sein, in dem die Vorträge des Kolloquiums stattfanden. Im Krieg völlig ausgebrannt, bot es zum Zeitpunkt der Tagung bereits wieder einen ausgezeichneten Rahmen für Veranstaltungen dieser Art. Thema des Symposium unter der Leitung von Walter Brandmüller/Augsburg war "Konzilien - Forscher und ihre Werke". Im Eröffnungsvortrag ging Walter Brandmüller mit Gedanken zu "Carl Josef Hefele - Ein Geschichtsschreiber macht Geschichte" dem zweifachen Charakter der bemerkenswerten Aktivitäten dieses Gelehrten, Politikers und Bischofs nach. Die weiteren Vorträge widmeten sich zum Teil Sammlungen im weiteren Sinne: Michel van Esbroeck/München ("Ein Jahrtausend armenischer antichalkedonischer Literatur") und Michele Miele/Neapel ("L'interesse per la storia dei concili a Napoli nel Sei-Settecento e ricerche di Tommaso M. Alfani in ambito meridionale"). Nelson H. Minnich/Washington ging der Frage nach, welche Rolle der Theologenstand auf den Konzilien von Pisa bis Trient spielte ("The Status of Theologians in General Councils, 1409-163"). Über Konzilssammlungen im eigentlichen Sinne berichteten Ansgar Frenken/Herzogenaurach ("Das Constantiense in den Konzilssammlungen des 17. und 18. Jahrhunderts. Anmerkungen zu den älteren Editionen von der Hardts, Hardouins, Coletis und Mansis"), Hermann-Josef Sieben/Frankfurt-St. Georgen ("Zur Entstehung und Eigenart der Konziliensammlung des Severin Binius [1. Auflage, Köln 1606]"), Domingo Ramos-Lisson/Pamplona ("La 'Collectio Canonum Ecclesiae Hispaniae' de Francisco Antonio González. Antecedentes inmediatos de esta Colección canónica") sowie Dieter Girgensohn/Göttingen ("Materialsammlungen zum Pisaner Konzil von 1409: Erler, Finke, Schmitz-Kallenberg, Vincke"). Der Darstellung bestimmter Konzilstylen galten die Beiträge von Odette Pontal/Paris ("L'évolution des conciles en France et leurs caractères entre 988 et 1215") und István Baán/Budapest ("Die Konzilien von

Bischof De Camillis in Munkatasch 1690-1692”). Einen Einblick in Editionsprobleme des 17. Jahrhunderts und heutiger Tage gab schließlich Erich Lamberz/München (“Von der Handschrift zum Druck: Die Akten des Nicaenums II in der Editio Romana der Konzilsakten von 1612”).

Der Abend des 20. September versammelte die Teilnehmer des Symposions, aber auch zahlreiche Gäste aus Dubrovnik und Umgebung im Rektorenpalast der Stadt (Knežev Dvor) zur Verleihung des Giovanni-Domenico-Mansi-Preises der Internationalen Gesellschaft für Konziliengeschichtsforschung, der in diesem Jahr an Dr. Ansgar Frenken (Herzogenaurach) ging. Frenken wurde für seine Arbeit “Die Erforschung des Konstanzer Konzils (1414-1418) in den letzten 100 Jahren”, erschienen im F. Schönigh-Verlag, Paderborn 1995 (= AHC 25/1-2 [1993]), ausgezeichnet, eine Dissertation an der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln 1994. Walter Brandmüller konnte unter den Ehrengästen den Ortsbischof Mons. Dr. Ćelimir Pulić, den Bürgermeister der Stadt Vido Bogdanović und den Präfekten Dr. Jure Burić begrüßen; die nach den einleitenden Worten Brandmüllers jeweils ein Grußwort an die Versammlung richteten. Die Laudatio auf den Preisträger hielt Odilo Engels (Köln), der die Dissertation seinerzeit betreut hatte. Nach Entgegennahme der Urkunde aus den Händen von Herrn Dr. Heinz Keilbach von der Gesellschaft für Konziliengeschichtsforschung ging Ansgar Frenken in seiner Dankansprache auf das Werk Mansis ein, immer wieder kritisiert und doch für Generationen vor Konziliengeschichtsforschern eine unentbehrliche Quelle für ihre Studien, und würdigte bei aller Einzelkritik, die auch in den Vorträgen des Symposions mehrfach zur Sprache gekommen waren, das als Ganzes doch eindrucksvolle und monumentale Werk des Luccaner Gelehrten und Bischofs. Im Anschluß daran hielt Petar Vrankić/Augsburg den Festvortrag mit dem Thema “Koncilska teologija Ivana Stojkovića Dubrovčanina” (“Die Konzilstheorie des Johannes von Ragusa”).

Die Feier wurde musikalisch umrahmt von der Capella Ragusina unter Leitung von Krešimir Magdić, die eine eindrucksvolle Demonstration der hohen Gesangskultur in der Stadt an der Adria abgab.

Neben den Vorträgen zum Thema des Symposions gab es sodann eine Zusammenkunft der Autoren des Projektes Konziliengeschichte. Mit Genugtuung konnte auf den guten Fortgang des Unternehmens verwiesen und der Stand der Bearbeitung weiterer Bände erörtert werden (bislang sind bei Schönigh 25 Bände erschienen, davon seit dem letzten Symposion in Banz 1994: aus der Reihe Darstellungen die Bände: Ian Benjamin WATERS, Die Konzilien in

Australien [1842-1917], 1994; Klaus SCHATZ, *Vaticanum I [1869-1870]*, Bd. III: *Unfehlbarkeitsdiskussion und Rezeption*, 1994; Michele MIELE, *Die Provinzialkonzilien Süditaliens in der Neuzeit*, 1996; Joseph Anton FISCHER - Adolf LUMPE, *Die Synoden von den Anfängen bis zum Vorabend des Nicaenums*, 1997 - und aus der Reihe *Untersuchungen: Hermann-Josef Sieben, Vom Apostelkonzil bis zum 1. Vatikanum. Studien zur Geschichte der Konzilsidee*, 1996). Die beiden Jahrgänge 27 und 28 des AHC (1995/96) wurden dem Herausgeber der *Konziliengeschichte* zur Emeritierung gewidmet als: *Synodus. Beiträge zur Konzilien- und allgemeinen Kirchengeschichte. Festschrift für Walter BRANDMÜLLER*, hg. v. Remigius BÄUMER - Evangelos CHRYSOS - Johannes GROHE - Erich MEUTHEN - Karl SCHNITH, 1997. Unmittelbar vor dem Erscheinen stand zum Zeitpunkt des Symposions: Walter BRANDMÜLLER, *Das Konzil von Konstanz 1414 - 1418*, Bd. II: *Bis zum Konzilsende*, 1997.

Nachfolgend sowie in Heft 2 dieses Jahrgangs werden die in Dubrovnik gehaltenen Vorträge des Symposions abgedruckt.